

## **Antrag der Fraktion B90/Die Grünen im Beirat Schwachhausen und ...**

### **Polizeiliche Präsenz in Schwachhausen verstärken**

Der Beirat Schwachhausen fordert den Senator für Inneres auf, die personelle Besetzung im Polizeirevier Schwachhausen aufzustocken. Das Revier am Bürgerpark und die Bestreifung Schwachhausens müssen personell so ausgestattet sein, dass die Polizei im Stadtteil deutlich sichtbarer wird und in Einsatzfällen umgehend reagieren kann.

### **Begründung:**

Die Personalausstattung des Reviers ist offensichtlich unzureichend, wie z.B. anhand langer Wartezeiten für Anzeigenaufnahmen sichtbar wird. Seit etlichen Monaten entsteht bei Bürgerinnen und Bürgern der – zunächst subjektive – Eindruck, dass die Kriminalität in Schwachhausen steige. Sie beklagen sich vermehrt, auch bei Beiratsmitgliedern, über Raub- und Jugendkriminalität. Besonders auffällig ist dabei, dass jugendliche Banden dem Vernehmen nach Partys anderer Jugendlicher „crashen“ und dort Raub- und Körperverletzungsdelikte begehen. Jugendliche werden demzufolge auch auf den Straßen oder in Bussen oder Bahnen „abgezogen“ und bedroht. Die Betroffenen scheuen aus Angst vor Rache eine Anzeige bei der Polizei. Es fällt auf, dass punktuell Drogenhandel in Randbereichen des Stadtteils unbeeinträchtigt stattfindet und die mit der Beschaffung verbundene Kriminalität anscheinend zunimmt, sei es im Nelson-Mandela-Park oder am und um den Friedenstunnel, in deren Nähe sich das Gymnasium an der Hermann-Böse-Straße und die Oberschule Am Barkhof befinden. Die offensichtlich durch Polizeieinsätze am Hauptbahnhof verdrängte Kriminalität verschiebt sich wahrnehmbar in die angrenzenden Stadtteile, so auch nach Schwachhausen. Um diesen Herausforderungen etwas entgegenzusetzen braucht es einerseits deutlich mehr polizeiliche Präsenz in Schwachhausen und den angrenzenden Stadtteilen, andererseits ein ganzes abgestimmtes Bündel von Begleitmaßnahmen zu der Repressionsstrategie rund um den Hauptbahnhof.